Am 10. Juni d. J. schied nach nur kurzem Krankenlager aus diesem irdischen Sein der Kunst- und Handelsgärtner Herr

Franz Siegling,

Inhaber der Firma **„C. Platz & Sohn“** hier im kaum begonnenen 44. Lebensjahre.

Der mitten in seiner Manneskraft Dahingeschiedene, welcher sich hier am Platze einer allgemeinen Beliebtheit erfreute, war am 10. April 1846 zu Erfurt geboren und zwar als einziger Sohn des damaligen Handelsgärtners C. Siegling, Mitteilhaber der früheren Firma Moschkowitz & Siegling. Er genoss eine sehr sorgfältige Erziehung, besuchte das Realgymnasium zu Erfurt bis Obersecunde und trat mit dem 15. Jahre als Gärtner in der damals eben gegründeten Kunst- und Handelsgärtnerei von Haage & Schmidt hier in die Lehre.

Nach beendeter Lehrzeit besuchte er die Königl. Landesbaumschule zu Potsdam und nahm während seines Aufenthaltes auch an verschiedenen Cursen der Gärtnerlehranstalt Teil. Von da ging er nach Frankreich, arbeitete ein Jahr in den berühmten Baumschulen von L. Leroy in Angers, um dann im Oktober 1866 nach Paris zu gehen, woselbst er ausschliesslich in den Ausstellungsanlagen ein volles Jahr thätig war, zuletzt hier in der Preussischen Abteilung unter dem Direktor Niepraschk.

Von Paris ging er nach Hyéres zu Ch. Huber & Cie., wo er ein Jahr lang in den Samenkulturen arbeitete. Sein Wunsch, von hier auch noch nach Afrika zu gehen, wurde durch die damals dort herrschende Cholera vereitelt. Er ging deshalb nach Italien, wo er sich mehrere Monate aufhielt, um die ihm als wichtig erscheinenden Gegenden und gärtnerischen Einrichtungen kennen zu lernen.

Im September 1868 kehrte er nach Erfurt zurück, um schon wenige Wochen darauf, seinem Herzenswunsche folgend, nach England zu reisen, um dort zu arbeiten und sich in der englischen Sprache zu festigen. Er fand dort bei Carter in Forest Hill, London, Beschäftigung. 1869, reiste er nach Hamburg und wurde dabei von Carter gleichzeitig mit dem Arrangement dessen Pflanzensendung zur Hamburger Ausstellung betraut.

1870, nachdem er von England zurückgekommen, gründete er ein eigenes Geschäft mit Baumschulbetrieb und 1874 vereinigte er dasselbe mit der von ihm und noch einem zweiten Teilnehmer übernommenen Firma C. Platz & Sohn hier, welche Firma schliesslich vor zwei Jahren in seinen alleinigen Besitz überging.

Auf Dr. Regels Einladuug fungierte er mit als Preisrichter auf der Petersburger Internationalen Gartenbauausstellung, von welcher zurück, er mit seinem (bereits schon vor einigen Jahren verstorbenen) Freunde Beyroth nun auch noch Schweden und Dänemark besuchte, um die dortigen gärtnerischen Verhältnisse zu studieren.

Den nun mitten in der Blüte seiner Jahre, aus einem umfangreichen Geschäfte und aus seinem thatenreichen, schaffensfreudigen Leben herausgerissenen, ausnahmlos geachteten Manne, sahen ausser der trauernden Wittwe, nebst noch drei unerwachsenen Söhnen auch noch die hochbetagten Eltern ins Grab.

Der so früh Dahingeschiedene, war, wie die Todesanzeige ganz richtig im hiesigen „Allgemeinen Anzeiger“ bemerkte: ein „herzensguter“ Mann. Die Klage um den Verlust dieses Mannes und die Teilnahme an der Trauer war deshalb hier in Erfurt auch eine allgemeine. Der so allgemein Verehrte hatte ein sehr glückliches Familienleben geführt und war bis zu seinem Ende der Stolz und die Hoffnung seiner Eltern geblieben. Die Liebe und Achtung, welche er allseitig genoss, hatte er sich durch seinen biederen und leutseeligen Charakter erworben, denn, trotz seiner hervorragenden Stellung, die er hier in Erfurt einnahm, war er doch stets bescheiden, verkehrte er in gleich liebreicher Weise mit Arm und Reich, Vornehm und Gering. Wer hätte darum einen solchen Mann nicht achten und lieben müssen!

Das von ihm hinterlassene Geschäft bleibt im Besitz der Erben und wird unter der Leitung der seitherigen ersten Beamten fortgeführt werden. Möge es weiter gedeihen und die noch jungen, munteren Söhne einstens die Wege ihres Vaters wandeln.

Trost den Trauernden! Ehre und Liebe seinem Andenken!
Friede seiner Asche!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Erfurter botanische und naturwissenschaftliche Blätter

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 1889

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Franz Siegling 228